

**Zeit!**  
 d. alt. Spark.)  
 in Pforzheim  
 E. Tröller.

**Hilfsarbeiter**  
 sofort gesucht.  
 Carl Mahter, Telefon 82

**Küchenmädchen**  
 sofort gute Stellung in  
 12. Monatsgeholt.  
 Hotel Karlsruhe.

**Engelsbrand.**  
 Ein 13 Monate altes  
 Hündchen  
 guter Abstammung, ist  
 zu verkaufen.  
 Hermann Riefer.

**Kaufe**  
 Gold, Platin, Silber  
 gewerblichen Verarbeitungen  
 Gold, Silber, Bronze, Messing,  
 Metallhandlg., Engstr. 88  
 Telefon 3488.

**H.M.**  
 abend „Trande“

**Wer**  
 zu kaufen sucht,  
 zu verkaufen hat,  
 Stelle sucht,  
 Stelle zu vergeben hat,  
 zu vermieten hat,  
 zu mieten sucht  
 ertert am erfolgreichsten  
 blickigen im  
**Enztäler**

**Begrußpreis:**  
 Vierteljährlich in Neueneburg  
 4 90.—. Durch die Post  
 in Ost- und Oberamt-  
 bezirk, sowie in sonstigen  
 außerhalb des Bezirkes 4 90.—  
 mit Postbestellgeld.

In Fällen von höherer Be-  
 weis besteht kein Anspruch  
 auf Lieferung der Zeitung  
 aber auf Rückerstattung des  
 Bezugspreises.

Bestellungen nehmen alle  
 Poststellen in Neueneburg  
 außerdem die Aussträger  
 jederzeit entgegen.

Postkonto Nr. 24 bei der  
 D.R.-Sparkasse Neueneburg.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neueneburg.

**Kunzeigenpreis:**  
 Die einjährige Beizzeit ab-  
 deren Baum l. Beizt 2.50 M.  
 mehr als dessen l. — M.  
 einschließl. Insektizidien,  
 Kollektivanzügen 100 Proz.  
 Zuschlag. Echte u. aus  
 amtlicher Stellung 150 J. Bel  
 Name-Beizt 6 M.

Bei größeren Aufträgen ein-  
 sprechender Rabatt, der im  
 Falle des Nachverfolgens  
 hinfallig wird, ebenso wenn  
 Zahlung nicht innerhalb  
 4 Wochen nach Rechnungs-  
 datum erfolgt.

**Gerichtsbezirk Nr. 4.**  
 für telefonische Aufträge  
 wird keinerlei Gebühr über-  
 nommen.

Nr. 179. Neueneburg, Donnerstag, den 3. August 1922. 80. Jahrgang.

## Deutschland.

**Karlshöhe, 2. Aug.** Der Reichspräsident hat Finanzminister Böcher auf dessen Wunsch von der Stelle des Präsidenten des Landesfinanzamtes Karlsruhe entlassen. In der vom Reichspräsidenten für den Reichspräsidenten dem badischen Finanzminister für seine erfolgreiche Wirksamkeit im Dienste des Landes, die den reibungslosen Übergang der badischen Landesfinanzverwaltung in die Reichsfinanzverwaltung wesentlich gefördert hat, seinen Dank und seine Anerkennung aus.

**Berlin, 2. Aug.** Alle Reichswehrminister haben Befehl erhalten, zu der am 11. August im Reichstag in Anwesenheit des Reichspräsidenten stattfindenden Verfassungsfeier Deputationen zu entsenden. Die öffentlichen Gebäude haben Klagen- und Anzeigen anzuheben. Auf mehreren Plätzen der Stadt werden Militärpromenadenkonzerte stattfinden. In den Schulen soll auf die Bedeutung des Tages in Schulferien hingewiesen werden. Die nächste Wehrübung hat auf Grund des Sanitätsgesetzes folgende Bestimmungen verboten und aufgeführt: Ges. Deutscher Orden, Wand der Geraden, Verein ehemaliger Paktanten, Turnverein, Turnverein Theodor Körner und Allgemeiner Deutsch-völkischer Turnverein.

**Vor der bayerischen Antwort.**  
**München, 2. Aug.** Zur politischen Lage schreiben die Münchner Neuesten Nachrichten, der Minister hat sich mit dem Entwurf der Antwort auf den Brief des Reichspräsidenten befasst. Das Vertrauen, das dieser Brief in Bayern im Hinblick auf die Reichspräsidenten und zu seinem Behalten der bayerischen Volkstimmung geweckt habe, erleichtere die Beratungen und gebe ihnen die erwünschte und erfolgreiche Aussicht. Das Ergebnis dieser Beratungen werde unmittelbar den Koalitionspartnern vorgelegt werden und voranschreitend beide abend eine endgültige Form der Antwort an den Reichspräsidenten zeltigen.

**Berlin, 2. Aug.** Die „Tägliche Rundschau“ läßt sich aus München melden: Die Antwort Bayerns auf den Brief des Reichspräsidenten ist im Entwurf fertiggestellt. Man kann schon heute sagen, daß der Entwurf im Ton sehr verständlich gehalten ist und sich nach der Richtung bewegen dürfte, daß die Rechte der Länder durch Beträge gesichert und garantiert werden. In diesem Betrage wird Bayern auch von Baden und Württemberg unterstützt werden. Der Entwurf der Antwort der bayerischen Regierung läßt zu weiteren verständlichen Verhandlungen alle Wege offen.

**Tagung der Deutschnationalen Süddeutschen.**  
 In Würzburg tagte die Süddeutsche Arbeitsgemeinschaft der Deutschnationalen Volkspartei, die aus Bayern, Oesterreich und Böhmen besteht. Bei der Tagung, die von dem Stuttgarter Abgeordneten Dr. Weiswanger geleitet wurde, war Würtemberg durch den Abgeordneten Sealle vertreten. Das Ergebnis der zweitägigen Beratungen war eine Kundgebung in der Frage Bayern und Reich und eine Entschließung zu der innerpolitischen Haltung der Deutschnationalen Volkspartei. In der Kundgebung stellt sich die Arbeitsgemeinschaft einmütig an die Seite der Bayerischen Volkspartei. In der Entschließung wird zum Ausdruck gebracht, daß die Süddeutsche Arbeitsgemeinschaft der Deutschnationalen Volkspartei in Bayern, Böhmen, Oesterreich und Oden der Kampfbereitschaft volles Vertrauen ausdrückt und zu der Ansicht gekommen ist, daß sich an den Grundgedanken der Partei nichts ändert hat. In der Entschließung heißt es zum Schluß: „Der innere Friede kann nur wiedergewonnen werden, wenn die Weisheiten unterbleiben und die Verfassung von allen Parteien unangeführt bleibt. Nur befreit von dem Gedanken um die Erhaltung und Stärkung des deutschen Volkes rufen wir zur Bildung einer Einheitsfront auf gegen Gewalt und Bolschewismus, gegen den verbrecherischen Wahnsinn von Versailles und die Arroganz der Alliierten.“

**Verhängung des Beamtengesetzes zum Schutze der Republik in Preußen.**

Wie das „Berliner Tageblatt“ hört, ist beabsichtigt, dem preussischen Landtag alsbald nach seinem Wiederzusammentritt im Herbst ein Beamtengesetz vorzulegen, der den Kreis der politischen Beamten, die aus Gründen der Politik jederzeit zur Disposition gestellt werden können, in Gemeinschaft mit dem Reich erlassenem Beamtengesetz, wesentlich erweitert. Insbesondere ist die Einbeziehung der Ministerialdirektoren, des Vertreters des Oberpräsidenten, des Vertreters des Regierungspräsidenten und der Abteilungsleiter bei den Regierungen in den Kreis der politischen Beamten beabsichtigt.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

**Neueneburg.** (Gemeinderats-Sitzung vom 1. August.) Die Resolution Seeger gegen Flieg erließte sich durch Zurücknahme der Klage unter Kostenübernahme durch den Kläger. Die Malerarbeiten im Schulhaus wurden den beiden Malermeistern gemeinsam vergeben. Die vom Stadtvorstand beantragte Anschaffung von Zylindern, Lager- und Trieböl für das Elektrizitätswerk mit einem Aufwand von etwa 100 000 Mark wird genehmigt. In der Frage des Reservemotors wurde von Stadtvorstand Seeger und Gemeinderat Blach über die Verhandlungen mit den Motorfirmen Bericht erstattet. Nach längerer Beratung beschloß der Gemeinderat einstimmig dahin aus, daß der vorhandene Triebmotor in einen Dieselmotor umgebaut und hierauf wieder auf volle Betriebsfähigkeit gebracht wird. Der Gemeinderat genehmigte die näheren Abmachungen mit der Firma Scholl K. G. bezüglich des Ubergangs des nun abzulegenden auf Grund der Vereinbarung vom 7. Juli 1921 bei Abschluß des Mietvertrags. Der Ubergangspreis beträgt 200 000 Mark, außerdem hat die Firma Scholl den Bauaufwand für die Einrichtung des Fabrikgebäudes zu

erhalten. Der Stadtvorstand verleiht das dauernde unentgeltliche Recht zum Betrieb des Elektrizitätswerks in den unteren Räumen. Mit Rücksicht auf den großen Mangel des Krankenpflegevereins und der Kleinkinderkassen wurde für das Rechnungsjahr 1922 dem Krankenpflegeverein ein zusätzlicher Beitrag von 10 000 Mark, der Kleinkinderkassen ein solcher von 7000 Mark bewilligt. Der Jahresbeitrag zum Bezirkswohltätigkeitsverein wird ab 1. April d. J. auf 300 Mark erhöht.

Dem Maschinenführer Chr. Seeger wird die Genehmigung erteilt, zu seinen im Jahre 1922 festgesetzten Gehältern einen Zuschlag von 1700 Prozent erheben zu dürfen. Als Feldwarter wird Christian Dietrich, Seeger, angestellt. Die Belohnung des Wälders Dietrich für Reinigung des Schlachthauses und Freibrantlofens wird entsprechend erhöht.

Die durch die Anstellung eines Hofschreibers notwendig gemachte Ergänzung der Besoldungsabteilung wird beschlossen und gleichzeitig die Höher-Eingruppierung der Stellen des Stadtvorstands, Stadtpflegers und Stadtkammermeisters beantragt. In Sachen der Brennholzversorgung wird vom Vorsitzenden die Antwort des Forstamts Langenbrand auf die mehrmaligen Anfragen der Stadtvorwaltung wegen der früher ausgefallenen Brennholzlieferung und darauf der Vorliegende vom Gemeinderat beauftragt, alsbald bei der Forstdirektion vorstellig zu werden.

Der Vorsitzende macht die Herren Gemeinderäte auf die Verfügung des Ministeriums des Innern zur Ausführung des Reichsmietengesetzes vom 26. Juli 1922 aufmerksam und überreicht jedem Mitglied den betr. Staatsanzeiger Nr. 172, da in dieser Verfügung den Gemeinderäten verständigere Aufgaben übertragen sind, welche Gegenstand späterer Besprechungen sein werden. Zum Schluß wurde noch eine Anzahl Rechnungssachen erledigt.

**Neueneburg, 2. Aug.** Eugen Mayer, Sohn des Wagnermeisters Mayer hier, hat mit gutem Erfolg die Meisterprüfung in Stuttgart bestanden.

**A. Herrensals, 1. Aug.** Am letzten Sonntag wurde die 11. musikalische Andacht in der ev. Kirche bei recht befriedigendem Besuch abgehalten. Es war in der Tat ein halbstündlicher Sammlung, Erhebung und Andacht durch Gesang und Orgelspiel. Das Schwergewicht der feinen Vortragsgestaltung lag in den prächtigen Gesängen von Frau Konzeptsängerin Lotte Lange-Bale, vornehmlich in der Kreis „Nun deut die Art“ aus der Schöpfung von J. Haydn. Die erfolgreiche Sängerin hat sich den Dank der gesamten Zuhörerschaft erworben. Auch die himmelstimmlichen Lieder des Kirchenchores fanden dankbare Aufnahme.

**A. Herrensals, 1. Aug.** (Vom Schwarzwaldverein.) Auf Anregung des Vereinsvorstands Rektor Fuchs wurde im Saale des Konversationsbaues bei sehr starkem Besuch durch Kurpässe und Einwohner ein Schwarzwaldvereinsabend abgehalten, für dessen Kaschierung Kuratormitar Hans Lange befragt war. Professor Raffinger, Karlsruhe hielt einen Lichtbildervortrag über die Höhenwege Schwarzwald-Tal und Schwarzwald-Badbad nach eigenen Erfahrungen. Auch das Herbergsgebiet, Rand und Seite (Kraichgau, Bannweiser) und die herrlichen Unterlandshöfen sagen in prächtigen Reihen vorüber, begleitet in höchst anregender Weise von den Erläuterungen des trefflichen Redners. Dann gab unser beliebter Karlsruher Dialektmorsch Romeo eigene Dichtungen zum besten und erzielte wie immer besterliche Zustimmung. Gewiß hat der harmonisch verlaufene Abend dem Schwarzwaldverein wieder neue Freunde zugeführt und seinen zahlreichen künftigen Aufgaben fühlbare Förderung zuteil werden lassen. Baldell!

**Obernhausen, 2. Aug.** Beim 40. Schwäbischen Kreisfest in Eßlingen errang der Turnverein Oberhausen in der dritten Startklasse einen 1. Preis mit 54 Punkten.

## Württemberg.

**Freudenstadt, 2. Aug.** (Holzerlöse.) Bei dem Kadelfammholzaufverkauf der Waldinspektion im öffentlichen-mündlichen Aufsteig wurden verkauft: 36,99 fm. Fichten-Langholz 1.—5. Klasse, 506,19 fm. Fichten- und Tannen-Langholz 1. bis 6. Klasse und 67,54 fm. Nichten- und Tannen-Säbholz 1. bis 3. Klasse. Der Verkaufspreis des Gesamtansatzes belief sich auf 168 863 Mark, der Gesamterlös betrug 2 880 270 Mark gleich 1705,7 Prozent Durchschnittserlös der Laubbäume.

**Stuttgart, 1. Aug.** (Aus dem Württ. Unterland) schreibt man: Man redet gegenwärtig viel von allerlei Kuriositäten, die sich in der Entwicklung der Stadt auf allen möglichen Gebieten unseres Wirtschaftslebens ergeben. Auch in der Festlegung der neuen Eisenbahntrassen scheinen sich solche Auswüchse zu zeigen. So betragen z. B. die Erwerbsgebühren für ein gebrauchtes Fahrrad nach Tegernsee 290 Mark ab Stefan K. Weites man sich dagegen den Luxus und läßt dieses Fahrrad als Passagiergut in Begleitung einer Person reisen, so bezahlt man für eine Fahrkarte 1. Klasse 118 Mark zuzüglich 38 Mark für das Fahrrad, also insgesamt nur 156 Mark. Demnach ist in der Bemessung der Erwerbsgebühren gleichzeitig auch eine Ferienreise einbaldigt. Das Bedauerliche dabei ist allerdings, daß trotz dieser fiskalischen Fünftwölftel-Politik die erzielte Ausbalancierung des Eisenbahn-Budgets nicht zu geringen scheint, weil man eben auch hier, wie in so vielen Fällen, jeden richtigen Maßstab verlorren hat.

**Stuttgart, 2. Aug.** (Die Marktschrotprobe.) Der Dollar wurde am Mittwoch in Berlin mit 776,52 Mark amtlich notiert. Er stieg zeitweise über 800. In Frankfurt wurden für den Dollar 739,20 Mark bezahlt. Der Einkauf von Rohstoffen und Lebensmitteln wird bei diesem Markstand zur Unmöglichkeit. Die Wirtschaftskatastrophe wird durch die französische Politik immer näher gerückt.

**Heilbronn, 1. Aug.** (Zusammenstoß.) Als ein Motorrad-

fahrer in die Kaiserstraße einbiegen wollte, kam ihm ein Fußrad entgegen. Er konnte diesem noch ausweichen, fuhr aber auf die hinter dem Fußrad fahrende Straßenbahn hinaus. Dabei erlitt er einen Schädelbruch und eine Kopfverwundung. Der Verletzte ist ein Ingenieur Müller aus Bräun, der erst vor ein paar Tagen in Karlsruhe das Motorrad kaufte und mit seiner Tochter eine Tour machen wollte. Die Tochter kam mit Schürungen davon. Das Motorrad ist zertrümmert.

**Heilbronn, 2. Aug.** (Autounfall.) Der 29 Jahre alte Versicherungsbeamte Johann Wolber folgte der Einladung eines Stuttgarter Herrn und fuhr in dessen Auto nach Eberbach. Bei der Rückfahrt auf der Straße nach Freudenstadt stürzte das Auto um, wobei Wolber so unglücklich zu Fall kam, daß er sofort tot war.

**Tübingen, 2. Aug.** (Strafammer.) Am 17. Juni ist im Weihensteinal bei Wühl der Jagdaufsicht Weber von Wühl auf zwei Schilberer aus Tübingen getroffen und hat dabei in der Notwehr einen derselben erschossen. Am folgenden Tage sollte die Leiche des Erschossenen auf dem Marktplatz in Wühl gerichtlich festgestellt werden. Bevor das Gericht dazu schreiten konnte, kamen von Tübingen Brüder, Verwandte und sonstige Kenner der Jagdaufsicht Weber sehr, raubten die Leiche und überführten sie nach Tübingen. Wegen der beschriebenen Straftaten fanden teils jüngere, teils ältere Angeklagte vor Gericht und wurden zu Gefängnisstrafen von 5 bis 8 Monaten verurteilt.

**Vom Oberland, 2. Aug.** (Anspruchsvolle Dienstboten.) Schwer für die Bauernschaft ist es, Dienstboten zu erhalten und zu behalten, da die im Oberland immer mehr um sich greifende Industrie so viele an sich zieht. Die Leute verdienen z. B. allein beim Segarostimmen täglich ca. 150 Mark und das sieht in Anspruch auf viele solcher Knechte und Mägde ebenfalls groß. Kam es doch vor, daß drei Knechte allein vom Dienstherrn in eine Fabrik ließen, weil Mädelstuppe ihnen nicht mehr gut genug war und sie Butterknecht (Butterfuder) auf dem Tisch wollten. Eine Mädel stahlte ebenfalls und auf die Frage, warum sie nur so weglaufen, erwiderte sie, daß ihr Mannfleisch zum Brotessen (Weber) nicht genüge und sie andere Ansprüche mache. Solche und ähnliche Fälle kommen nicht selten vor und es ist zu begreifen, daß der Bauer auch in diesem Punkte mit großer Sorge zu rechnen hat. Vielleicht kommen einmal wieder andere Zeiten!

**Heilbronn, 2. Aug.** (Eine Wut.) Der Sohn des Defonomen Simmler, Konrad Simmler in Oberndorf, wurde von dem Kochbarbier Bild durch einen Stich ins Herz getötet. Bild hatte mit dem Bruder des Verstorbenen Streit, wobei es zu Tätlichkeiten gekommen sein soll. Dabei wollte Konrad Simmler seinem Bruder zu Hilfe kommen, worauf der Wühler Bild mit dem Messer traf. Der Verwundete brang noch nach Hause in der Meinung, nur am linken Oberarm verletzt zu sein, trat in die Stube mit dem Ausruf: „Mutter, ich bin gestochen worden“, worauf er zusammenbrach und verstarb. Die Verhaftung des Bild ist bereits erfolgt.

**Heilbronn, 2. Aug.** (Ein trauriges Kapitel.) Einem Schöpfer ist nichts sein Bett aus dem Bettstücken gestohlen worden. Vermutlich waren laut Tageszeitung, die Täter bayerische Jäger, statt zum Jagdgebiet zu gehen, besuchte man der Schöpfer den Rat eines guten Freundes und geht zu einem bekannten Sympathisanten im Oberamt Gerabronn. Der Jäger manipuliert mit drei Sälgern und verflucht, daß der Dieb das Bett zum Verarbeiten bringe, man solle nur aufpassen, bis er käme. Und seit der Zeit steht der Karren des Schöpfers im Ort, besetzt von schwer bewaffneten Eingeborenen. Der Dieb ist aber bis jetzt noch nicht gefommen — trotz des Jäherrats mit den drei Sälgern. Man weiß wirklich nicht, soll man lachen oder weinen über einen solch haarsträubenden Unfug.

## Baden.

**Münstertal (Amt Stauin), 1. Aug.** Der 27 Jahre alte Molergebilde Seibel fuhr mit dem Rod die Münstertalbrücke hinab und rannte so heftig gegen einen Baum, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Verunglückte hand kurz vor seiner Verlebenszeit.

**Hilzingen bei Konstanz, 1. Aug.** Dem Landwirt Schmidle wurde dieser Tage ein größerer Geldbetrag, mit dem er einen Esel kaufen wollte, entwendet. Der Dieb hatte sich in der Nacht vorher in die Scheune eingeschlichen, drückte dann ein Gefäß der Riegelwand ein und kam so in den Speicher, wo der Landwirt das Geld aufbewahrt.

**Badisch-Aheinfelden, 1. Aug.** In Augen bedrohte der Specht des Landwirts Müller auf Volldorf dessen Sohn in einem Wortwechsel mit einer Genie. Dieser lästete in das nahe Haus. Als der Vater des Jungen vorbeilief, um den Specht zurückzuweisen, erschach in dieser Hitzigkeit der Specht, worauf er lästete. Er konnte indes kurz nachher auf einer Weide festgenommen und ins Bezirksgefängnis Aheinfelden eingeliefert werden.

## Bermischtes.

**München, 2. Aug.** Eines der Hauptorgane der Bayerischen Volkspartei, der „Bayerische Kurier“, sieht sich infolge der steigenden Papierpreise genötigt, ab 1. August die zweimalige Erscheinungsweise anzugeben und nur noch einmal am Tage herauszukommen. München hat sehr nur noch ein einziges zweimal erscheinendes Blatt, das aber ebenfalls neuerlich zur Verringerung seines Umfanges gezwungen wurde.

Die Bezugspreise der Berliner Zeitungen werden sich vom 1. August ab wie folgt stellen: „Berliner Tageblatt“ 100 Mark, im Monat, „Volkzeitung“ 60 Mark, „Vollständiger“ 84 Mark, „Borndorfs“ 90 Mark, „Deutsche Tageszeitung“ 100 Mark, „Tägliche Rundschau“ 100 Mark, „Freiheit“ 70 Mark, „Börsen-Zeitung“ und „Börsen-Kurier“ 100 Mark, „Deutsche Allgemeine Zeitung“ 100 Mark, „Kreuzzeitung“ 75 Mark, „Postische Zeitung“ 80 Mark.

Die Not der alten Leute, die bisher von ihren Renten leben, wird immer erschwerender. Fortwährend geben solche Lebensversicherer freiwillig in den Tod; im vorigen Monat schied man in Deutschland zusammen 861 solche Fälle.

**Kolgen der Trunkenheit.** Auf der Landstraße nach Potsdam überließ ein angezogener Chauffeur am Sonntag morgen das Steuer des Autos einer Bediente, die mit anderen vergnügten Leuten einen Ausflug mit ihm machte. Der Wagen fuhr gegen einen Baum. Die Dame wurde herausgeschleudert und getötet. Drei der anderen Insassen wurden schwer verletzt.

**Der Fahrstuhl als Schuldturn.** Das Leipzig wird berichtet: In einem eigenartigen Fall von Mäandiger-Zeichnisse hatte sich das Leipziger Schöffengericht zu befassen. Der Mitinhaber einer Sämereigrößhandlung, Martin Lehmann, hatte den bulgarischen Kaufmann Kasso Bonner-Richner, der dem Geschäft 628 000 Mark schuldet, auf dem Baumstamm mit Hilfe mehrerer Angehörigen festgenommen, im Auto nach seinem Kontor gebracht, ihn einer Verlesung unterzogen, die Briefe abgenommen und ihn zur Unterschrift verschiedener Urkunden gezwungen. Dann hatte er ihn bei Wasser und Brot in den Fahrstuhl gebettet und von Samstag bis Montag nachmittags darin festgehalten. Das Schöffengericht verurteilte Lehmann zu 30 000 Mark, die in Frage kommenden Angehörigen zu 10 000 Mark Geldstrafe.

**Ein Opfer der Mentorenkreiere.** Nach Meldungen aus Ostingford ist ein Arzt namens Kroll, ein früheres Mitglied der russischen Dama, ein Opfer der Mentorenkreiere geworden, die in einigen der russischen Dungengebiete herrscht. Der Arzt lebte in Somara und übte dort seine Tätigkeit aus. Seine Nachsorge wurde er zu einem Kranken gerufen, der in einiger Entfernung wohnte. Als er von seinem Besuch nicht mehr zurückkehrte, unternahm man nähere Nachforschungen und stellte fest, daß er von Dungenkräften überfallen, getötet und vergraben worden war.

**Im Flugzug auf dem Vulkan Bromo.** Der französische Flieger Ganteloup hat am 26. Juli den Krater des Vulkans Bromo auf der Insel Java mit seinem Flugzeug erreicht und ist nach einem Ausfluge mit einem Schilde wieder nach Malang, dem Ausgangspunkt der verunglückten Fahrt, zurückgefliegen. Der Bromo ist 2215 Meter hoch. Ganteloup wurde von seinem Manager und zwei anderen Franzosen begleitet.

**500 000 Dollars für ein Eberkopfschädel.** Aus New York wird gemeldet: Baron James Henry Rothschild, der Sohn des Barons Henry Rothschild, war kürzlich hier eingetroffen, um die amerikanischen Bankverhältnisse zu studieren. Fräulein Marie Bonquet, eine Französin, hat ihn auf Schadenersatz in Höhe von einer halben Million Dollars verklagt, weil er das ihr gebührende Eberkopfschädel gebrochen hat.

## Handel und Verkehr.

**Kernstein i. A., 2. Aug.** (Bericht der Allgäuer Butter- und Käsefabrik.) Butter kostete 75,89 M. (Vormwoche 71,07 M.). Weichkäse mit 20 Prozent Fettgehalt 58,19 (48,53). Allgäuer Käse 64,00 (57,50) M. je das Hund. Die Preise für Gesamtdurchschnittspreise für konsumfertige Ware ohne Verpackung und Fracht. Die Marktlage war unverändert lebhaft.

### Der Holzmarkt im Juli.

**Allgemeine Lage.** Die katastrophale Geldentwertung hat am deutschen Holzmarkt in diesem Monate wieder das Gesicht lebhafter gemacht. Die Kauflust ist mit dem Fallen der Mark wieder lebhafter geworden und alles greift nach Ware, umso mehr diese nur in beschränktem Umfang zum Verkauf steht. In der Beschaffung von Rohware bemerkt man den Kaufsüßhaber die bestehende Geldnot, welche besonders am Holzmarkt immer deutlicher in Erscheinung tritt. Viele Käufer sind nicht mehr in der Lage, die Mittel zur Bezahlung der Käufe, die sie zur Verarbeitung brauchen, aufzubringen. Auch die Kreditgewährung seitens der Banken ist sehr spärlich.

**Kadelrindholz.** Die Verkäufe wurden in diesem Monat immer seltener und damit das Angebot immer geringer. Die Kaufnachfrage des Marktes erwies sich an demnach als eine gute. Während in diesem Monat sonst eine Abnahme der Kauflust und ein Nachlassen der Preise fast regelmäßig eintrat, konnte man im besagten Juli das Gegenteil konstatieren. Alles Kadelrindholz fand bei hohen Preisen fast instanten Absatz. Am meisten war wieder Kadelrindholz gehandelt und dementsprechend wogten sich die Bewertungen. Das aus Sommerfällungen auf den Markt gelangte Kadelrindholz war nicht bedeutend. Verschiedene Waldbesitzer entschlossen sich bei den sehr günstigen Verkaufsbewertungen auf Ausdehnung ihrer Sommerfällungen. Für Papierholz war der Markt immer noch sehr aufnahmefähig. Die Preise neigten immer noch nach oben. Auch Grün- und Schwellenholz blieb andauernd sehr gefragt.

## Im Himmelmooß.

Von Hermann Schmid.

36. (Nachdruck verboten.)

Der Gedanke an Engel, die Schutzpatron nach der Liebesgötterin Venus seiner Leiden — das war es, was ihn nebenbei vollaus beschäftigte, und so kam es ganz natürlich, daß die beiden Gedankenreihen zuletzt in einander floßen und die Müdigkeit verschwendeten, wenn solche sich einzustellen begann.

Das Gemach lag an der Rückseite des Hauses, nur wenig über die Erde erhaben, in einer Art von Mittelstockwerk, vor dessen Fenstern die blattlosen Ästern des Obstgartens sich freuten; leichte Läden waren davor angelehnt, aber so sorglos, daß sie nicht ganz fest angeschlossen und von den Windböhen gerüttelt werden konnten. Diese waren in der Nacht immer mehr wach geworden und machten die Läden schüttern, daß sie fremdliche Töne von sich gaben, die einer fruchtbareren Einbildungskraft wohl vorkommen mochten wie menschliche Klagen. Wild achtete lange nicht darauf, der Gedanke an Engel, die Pläne, wie er sie auffinden, wie er zu ihr gelangen, wie er sie im Hause als Frau einführen könnte, umspannen ihn immer mehr wie die Ranken einer schnellwüchsigen Schlingpflanze, und er war so ganz darin verstrickt, daß er fast erschrocken aufsprang, als die Schwarzwälderuhr, welche nebenan in der einzigen Schlafkammer des alten Himmelmooßers hing, zum Schlagen aushub und mit eigentümlich singendem Tone Mitternacht schlug.

Ausprohndend blühte er um sich her; denn gleichzeitig hatte ein mächtiger Windstoß abermals an den Läden gerüttelt, als ob eine starke Hand sie von außen aufzuheben versuchte. Unmittelbar darauf aber trat wieder Ruhe ein; nur die Zweigen rauschten ein wenig nach; als auch sie verstummten, war es so still, daß man von draußen her jeden Laut, jeden Schritt hören mußte.

**Laubholz.** Auch am Laubholzmarkt hat die Devisenkaufse das Geschäft wieder lebhafter gestaltet, so daß das angebene Material schänden Absatz fand und die Preise weiter anstiegen. Für Eichenholz interessierte sich vor allem die Möbelindustrie. Buchen, Wern, Eichen, Birken, Erle und Linden waren bei guten Preisen glatt zu verkaufen.

**Schnittwaren.** Der Monat Juli brachte am Brettermarkt ein lebhafteres Geschäft, was ebenfalls im Zusammenhang mit den Vorgängen am Devisenmarkt stand. Auf der ganzen Linie fand man durchweg erhöhte Angebote. Die Menge der Verkaufsware war aber nicht groß, da manche Produzenten mit dem Verkauf ihrer Erzeugnisse in Erwartung einer weiteren Preissteigerung noch zurückhielten. So konnte sich die Nachfrage während dieses Monats wesentlich beschränken. Gegen Monatsende forderten die Produzenten für die 16 1/2 umortierte Lagerfällende Bretter 4000—5000 M. je Kubikmeter ab Verhandlungspreis. Auch die sortierten Bretter folgten der allgemein ansteigenden Preisrichtung. Der Markt für Kadelrindholz lag sehr fest. Angefordert waren besonders Kadelrindholz, jedoch nur in ungenügenden Mengen angeboten. Auch Kadelrindholz war fortgesetzt stark gefragt. Am Laubholzmittlermarkt war das Geschäft auch ziemlich lebhaft. Alle Laubholzarten waren gefragt und fanden bei hohen Preisen schänden Absatz.

**Brennholzmarkt.** Die Vorräte, die in diesem Monat zum Verkauf standen, genügten lange nicht hin, die große Nachfrage zu befriedigen. Da die Kohlennot immer größer wird, so erhöhte sich auch der Bedarf an Brennholz. Die Preise sind weiter gestiegen.

**Gerbstoffmarkt.** Rind- und Eichenrinde, ebenso Eichengerbstoff waren stark umstritten und sind im Preise im abgelaufenen Monat weiter in die Höhe getrieben worden.

**Schweres Automobil-Unfall.** Auf der Straße Döberwörden—Gausen ereignete sich ein schweres Automobil-Unfall. In Döberwörden erlitt beim Bahnübergang ohne Schranke die Maschine eines Sonderzuges das Automobil des Fabrikbesizers Schindel aus Döberwörden, das in einem Summ geschleudert wurde. Der Fahrer war sofort tot. Seine Frau, ein Fahrgast und der Chauffeur wurden schwer verletzt. Leichter ist inzwischen gestorben.

## Neueste Nachrichten.

**Stuttgart, 2. Aug.** Abg. Kohnmann und Vides (D. V.) haben zwei kleine Anfragen im Landtag eingebracht, wovon die eine die Verschiebung von Heu, insbesondere im Oberland nach dem besetzten Gebiet und die andere die Arbeitsüberbürdung bei den Staatsrentämtern, die eine geordnete und rechtzeitige Abwicklung der anfallenden Geschäfte beinahe unmöglich mache, behandeln. Die demokratischen Abgeordneten Hauptmann und Scheff fragten gleichfalls wegen der Verschiebung von Heu und Stroh an. Bei Gannstatt könne man mehr wie 20 Heu- und Strohwagen zählen, die nach dem Westen toßen.

**Stuttgart, 2. Aug.** Nach einem Erlaß des Staatsministeriums soll der Verfassungstag am 11. Aug. auch in Württemberg, seiner Bedeutung entsprechend, amtlich gefeiert werden. Die Oberamtsvorstände haben die Feiern in die Wege zu leiten und zu den Veranstaltungen öffentlich einzuladen. Die Veranstaltungen sollen auf den Abend verlegt werden, da der 11. August bis jetzt kein gesetzlicher Feiertag ist.

**Stuttgart, 2. Aug.** Der Landtag verabschiedete am Dienstagabend auch das Wohnungsabgabegesetz gegen die Stimmen der Rechten und Kommunisten auf Grund der Anträge des Finanzausschusses. Die Wohnungsabgabe beträgt demnach für den Staat 6%, für die Gemeinden 2,5%. Vom 1. Oktober ab sollen Erhöhungen eintreten.

**München, 2. August.** Der Bayerische Kurier schreibt: Die Staatsregierung weiß die Mehrheit des Landtages und die überwaltigende Mehrheit des bayerischen Volkes hinter sich, wenn sie mit Entschlossenheit und Festigkeit eine Lösung des Streitfalles anstrebt, durch die besser, als bisher geschah, die Rechtsgebiete des Reiches und der Länder von einander abgetrennt werden. Es kann sich nicht um irgend ein Kompromiß mit der Reichsregierung handeln, sondern nur um die notwendige Klärung des deutschen Verfassungslebens. Die Verhandlungen über die Erweiterung der Koalition in Bayern durch Hinzunehmen der Mittelpartei haben heute infolged eine Klärung erfahren, als der bayerische Baaren-

bund nunmehr seinem gestrigen Beschluß zufolge sich bereit damit einverstanden erklärt hat, daß auch die Mittelpartei noch vor Landtagschluß in die Regierung eintritt. Die Verhandlungen mit der Mittelpartei schweben zur Zeit nach.

**München, 2. Aug.** Der bayerische Ministerrat hat in enger Fühlungnahme mit den Regierungsparteien heute die endgültige Antwort, die Graf Lerchenfeld im Namen der bayerischen Staatsregierung auf den Brief des Reichspräsidenten Ebert zu geben denkt, fertiggestellt. Der Brief wird noch heute abend von München nach Berlin abgehen und wohl im Laufe des morgigen Tages vom bayerischen Gesandten Dr. von Preger dem Reichspräsidenten überreicht werden.

**Galle a. S., 3. Aug.** In der Provinz Sachsen, namentlich im Kreise Weizensfeld an der Bahnstrecke nach Teuchern hat ein furchtbares Unwetter einen Schaden von ungezählten Millionen angerichtet. Die Getreidefelder sind durch Hagel so verwüstet, daß es den Eindruck hat, als ob das Getreide an Ort und Stelle gedroschen worden wäre. Die gesamte Obsternte ist vernichtet, teilweise auch die Rüben- und Kartoffelernte. Im weiteren Umkreis sind die elektrischen Licht- und Telephonleitungen zerstört.

**Berlin, 2. Aug. (Antich).** In der Reichskanzlei fand heute eine Besprechung des Reichskanzlers mit den Fraktionsführern der Koalitionsparteien, der Deutschen Volkspartei, der Deutschnationalen und der Unabhängigen über die politische Lage statt. In der Aussprache stimmten die Parteiführer mit der Regierung darin völlig überein, daß die gespannte innere und auswärtige Lage des Reiches die ruhige Geschlossenheit der Regierung und des ganzen Volkes erfordert.

**Berlin, 3. Aug.** Nach einer Korrespondenz-Meldung des „Vorwärts“ trat die Regierung in den ersten Vormittagsstunden zu einer Besprechung der französischen Note und im Zusammenhang hiemit zu einer Besprechung der Gesamtsituation zusammen. Das Kabinett war übereinstimmend der Auffassung, daß nach wie vor ein Grund zur Änderung der Auffassung, die in der letzten Note an die französische Regierung wiedergegeben wurde, nicht bestehe und infolged eine Vergleichung der französischen Forderungen nicht in Frage kommen könne.

**Berlin, 2. August.** Der Reichspräsident empfing heute den Botschafter der russischen Regierung, Krestinski, zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens. Krestinski führte aus, daß die Wiederherstellung der früheren regen Handelsbeziehungen im Interesse des wirtschaftlichen Aufbaues beider Länder notwendig erscheine. Als weiteren Schritt sei der Abschluß eines Handelsvertrags zwischen Deutschland und Rußland und den ihm verbündeten Republiken wünschenswert. Der Reichspräsident betonte das richtige Bestreben der deutschen Regierung, den wirtschaftlichen Aufbau der beiden Länder nach Kräften zu fördern. Der Vertrag von Rapallo, der nur friedlichen Zwecken diene, entspringe der gleichen Erkenntnis; es sei aber notwendig, die in Deutschland herrschenden Wirtschaftsverhältnisse zu berücksichtigen.

**Berlin, 3. Aug.** Wie die „Voss. Zig.“ aus München erfährt, hat der Vorsitzende der Bayerischen Mittelpartei, Hilpert, nachdem die vom Kabinett vorgeschlagene Fassung der Antwort an den Reichspräsidenten bereits genehmigt war, festgestellt, daß der Schlußsatz, in dem in vorläufiger Sinne darauf hingewiesen wird, daß durch die bayerische Verordnung die materiellen Bestimmungen zum Schutze der Republik in Bayern zur Durchführung gelangt sind, zu Bedenken Anlaß gebe. In späterer Abendstunde wandte er sich mit dieser Vorstellung an den Ministerpräsidenten. Eine Münchener Meldung des „Tageblatts“ zufolge wird damit gerechnet, daß die Bayerische Volkspartei das Justizministerium besetzen wird. Als Kandidat wird Staatsrat Dr. Mayer, der als Stellvertreter des Ministerpräsidenten das Justizressort bisher leitete, genannt. Die Bayerische Mittelpartei dürfte das Handelsministerium übernehmen.

plötzlich drang durch die augenblickliche Stille ein eigenartlicher Klang; die Fensterläden flogen auf, daß sie rucklings an den Wänden zu beiden Seiten anerschlugen, und zugleich kostete es deutlich an der Fensterscheibe — es war ein Ton, welchen der Wind nicht hervorbringen konnte und der unverkennbar von den Fingern einer Menschenhand herrührte, die an die Scheibe geschlagen hatte.

„Was der Wind für eine Gewalt hat!“ sagte Wild, sich erhebend, und schritt zum Fenster. „Oder sollt' an dem Gerede von der Waise doch etwas wahres sein? Das ist ja gerade die Grillerlunde. Ich muß den Laden nur wieder anlegen, sonst gibt's die ganze Nacht keine Ruhe.“

Er stellte die Lampe beiseite, damit beim Öffnen des Fensters nicht ein plötzlicher Windstoß dieselbe auslöschte. Er hatte auch recht mit dieser Vorsicht, denn als er das Fenster öffnete, fuhr der Wind wie absichtlich mit einem gierigen Stöße in die Stube, daß er Nähe hatte, die Läden zu fassen und wieder anzulegen. Als er sich wieder der Stube zuwendete, war es klar, daß es nicht der Wind allein gewesen, der die Läden losgerafft, sondern daß wirklich ein Mensch an die Scheibe geschlagen hatte. Witten in der Stube lag, feucht vom Schnee, ein Blatt Papier auf dem Boden, offenbar von jemand auf das äußere Sims gelegt und vom Winde hereingeweht.

Er nahm es auf. Es war ein Stück groben Papiers, von ungelübter Hand geschrieben, mit Jagen, welche durch die Witterung noch undeutlicher geworden waren, als sie schon an sich gewesen. Er zog den Dacht der halb erlöschenden Lampe in die Höhe und las:

„Lieber Bub! Du wirst schon erfahren haben, daß ich fort bin, weil ich den Penten aus dem Wege gehen will und auch Dir. Ich kann mir wohl einbilden, daß Du mich suchen wirst, ich will mich aber nicht finden lassen, es ist ja doch auch mit und weiden für dich. Welt. Es hat nicht sein sollen, daß wir zusammenkommen, und

darum will ich nicht haben, daß Du an mich denkst. Aber nein! Das will ich auch nicht haben. Ich möchte schon, daß Du an mich denkst, weil ich auch an Dich denken werde, bis ich tot bin. Deswegen schreibe ich Dir, daß tun sollst, als wäre ich nie an der Welt gewesen. Es wäre eine Sünde, wenn wir zwei zusammenkommen wollten; also könnte auch kein Glück dabei sein und kein Segen. Darum frage mich nicht nach! Du kannst mich doch nicht ausfinden, und wenn Du es auch könntest, dein toter Vater sieht nichts davon. Ich will dich nicht verdammen, aber leben könnte ich nicht mit Dir. Also behalt' Dich Gott, lieber, lieber Bub! Laß Dir's gut gehen, recht gut! Ich bin schon für dich. Ich sag' Dir noch 'mal von Herzen tausend: Behalt' Gott! Engelberta.“

„Etwas weiter unten stand noch eine Zeile: „Da ist eine Jäger auf meinen Namen gefallen und hat ihn fast ausgehört. Du wirst es aber doch schon lesen können, wer das geschrieben hat.“

Noch geraume Zeit, nachdem er gelesen, starrte Wild auf das Blatt und blickte sich darüber — die Spannung, die den ganzen Tag über angehalten, ließ nach; eine Träne trat ihm ins Auge und lugelte über Wangen und Bart auf den Brief, gerade auf die Stelle, wo Engelberta den so seltener Namen bis zur Unkenntlichkeit gelöscht hatte.

Es stand alles wirklich so da. Je heißer sein danken und Wünsche noch eben bei der Geliebten verweht, je plötzlicher erlalteten und erstarrten sie nun, als wäre ein Auf eisalten Wassers über schmelzendes Erz geschüttet.

„Also sie glaubt es auch,“ sagte er mit gedroener Stimme vor sich hin. „Sie kann es auch glauben; sie hat nicht das Herz, zu mir zu halten. Dann ist auch ihre Liebe nicht die rechte; dann muß ich schon schauen, wie ich einsichtig zurückkomme.“ Er öffnete das Fenster, zerriff den Brief in Stücke und übergab sie dem Sturmwinde, der sie bereitwillig von hinnen trug.

(Fortsetzung folgt.)

definitive Zustimmung auf.  
Berlin, 2. Aug. Wie  
berichtigend, festste  
herrscht, daß die „Ausgle  
notwendig erachtet, vom  
Goineare hat also g  
Statutum nicht nachgegeben  
wünscht, vor dem Zusam  
schwebende Tatsachen zu schol  
Berlin, 2. Aug. Wie  
die Reichsregierung bevor  
die deutsche Note Stells  
berichtigten Reforts, insbeso  
berichtigend der Refellanlagen  
aufgefordert.  
Berlin, 2. Aug. Ge  
ama A. Borjig in Tegel u  
in dem Tegelwerk T  
Fejer, deren 50 Prozent  
berichtigend worden war, legten  
Berichtigung der Refellanlagen  
ganze Wert zu schließen  
Berichtigunglos wurden.  
Berlin, 2. Aug. In d  
berichtigend Anstöße wurden wä  
Berichtigend Berichtigend und a  
berichtigend halben Million Mark  
berichtigend Reichsartell deut  
berichtigend waren.  
Reitbus, 2. Aug. In  
berichtigend Fabrikgebäude des H  
berichtigend überreicht. Die  
berichtigend und die Bill  
berichtigend werden.  
Badepf, 2. Aug. W  
berichtigend hat ein Vertreter des  
berichtigend Soldaten gester  
berichtigend Bundesmedaille auf  
berichtigend überreicht. Die  
berichtigend und die Brüder von  
berichtigend Rom, 2. Aug. Das  
berichtigend Kon allgemein als ein  
berichtigend 8. oder 10. August der  
berichtigend Paris, 2. Aug. Nach  
berichtigend bei den in seiner Note  
berichtigend Klagen angebrochten Zwa  
berichtigend des Besitzes einiger  
berichtigend Rheinland oder an  
berichtigend deutscher Staatsrang  
berichtigend in Elßaß-Lothring  
berichtigend Besatzungsmaßnah  
berichtigend London, 2. Aug. Der  
berichtigend ist der bei seiner Gefan  
berichtigend gen.  
berichtigend Bärtembe  
berichtigend Zimmert, 2. Aug. Der  
berichtigend an Boden von kommunist  
berichtigend 40. Landesturm  
berichtigend 29. 30. 1  
berichtigend Über der alten Reichsh  
berichtigend stehenden der Deutschen  
berichtigend schwächere Turnererschaft  
berichtigend es dem Kriege erloren hat  
berichtigend zu zeigen, wie gut er es  
berichtigend gründen die Stadt r  
berichtigend mündiger Turner, welche  
berichtigend zu ihrer besten Arbeit, u  
berichtigend stehen in den verständig  
berichtigend was man so im allgem  
berichtigend in Dienste des deut  
berichtigend begann die turner  
berichtigend den Plan, um sich, wie  
berichtigend zu messen im Reumtam  
berichtigend. Alle Knaben bis in d  
berichtigend man an Jahren wohl d  
berichtigend erung bleibe und daß d  
berichtigend in ihrer hinein der Knoche  
berichtigend die beiden Auscheidungs  
berichtigend gen der Turner und Turn  
berichtigend fahrt.  
berichtigend Um 6 Uhr rühten die G  
berichtigend Kreisturnfest 1912 an  
berichtigend in breiter Deffen  
berichtigend schauend mit seiner ber  
berichtigend zude. Einleitend erklang  
berichtigend kongereinen das schöne  
berichtigend. Oberbürgermeister  
berichtigend sprach die Rede dem Krei  
berichtigend, daß die vorletzte Fei  
berichtigend hat während der la  
berichtigend übernahm die Rede  
berichtigend zungliche Festhald, zugleich  
berichtigend, deren Anbenden dur  
berichtigend. Oberbürgermeister  
berichtigend mit dem Geldlös, h  
berichtigend dem Wärende Ausdr  
berichtigend Zeit für unser arne  
berichtigend Deutschlandlied schloß d  
berichtigend In Angelsen Saal f  
berichtigend es abgegebene Festrede  
berichtigend rger. Er begrüßte in d  
berichtigend der deutschen Turner  
berichtigend den Ehrenkreisvorsitz  
berichtigend betonte er, daß unter  
berichtigend, solange es noch deut  
berichtigend unterhalten am Wieder  
berichtigend tot tut, ist Ehrigkeit un  
berichtigend unteres Volkes. Er  
berichtigend, daß durch das Turn  
berichtigend wird, sondern auch der  
berichtigend in Willens, der freiwilligen  
berichtigend des Gehorsams und  
berichtigend brachte Vertreter  
berichtigend Kreise: Prof. Dr. K  
berichtigend Karlsruher. Dr. Berg  
berichtigend Wärende Turnererschaft und  
berichtigend Schramberger) die d  
berichtigend insbesondere der Sube  
berichtigend so schwer bedrängt w  
berichtigend Turner schichten an diefer

Schluss zufolge sich best... auch die Mittelpartei... Regierung eintritt. Die... schweben zur Zeit noch... rische Ministerrat hat in... erungsparteien heute die... henfeld im Namen der... Brief des Reichspräsi... gestellt. Der Brief wird... nach Berlin abgeben und... vom bayerischen Gesand... überreicht werden.  
...ing Sachsen, namentlich... trede nach Leuzenau hat... haben von ungezählten... felder sind durch Hagel... at, als ob das Getreide... en wäre. Die gesamte... die Rüben- und Kar... die elektrischen Licht...  
... der Reichskanzlei fand... glers mit den Fraktions... Deutschen Volkspartei... ängigen über die politische... ummen die Parteiführer... rein, daß die gespannte... reiches die ruhige Ent... gangen Volkes erfordert.  
...respondenz-Meldung über... den ersten Vormittag... üngsische Note und im... sprechung der Gesand... vor übereinstimmend der... rund zur Nendarung der... an die französische An... stehe und insofern ein... rungen nicht in Frage...  
...präsident empfing heute... erung, Krestinski, zu... schreibens. Krestinski... ng der früheren regie... des wirtschaftlichen Auf... schneine. Als weitere... andelsvertrags zwischen... ihm verbündeten Repu... sident betonte das Auf... um, den wirtschaftlichen... sten zu fördern. Der... icken Zwecken diene, ent... ei aber notwendig, die... isverhältnisse zu berück...  
...Stg." aus München... nischen Mittelpartei... vorgeschlagene Fassung... nten bereits genehmigt... dem in verhältnißlich... daß durch die bayerische... angen zum Schutze der... gelangt sind, zu Be... stunde wandte er sich... nisterpräsidenten. Eine... " zufolge wird damit... partei das Justizmini... didat wird Staatsrat... des Ministerpräsidenten... mannt. Die Bayerische... nisterium übernehmen.  
...Du an mich fertig... haben. Ich möchte... ich auch an dich... erungen schreibe ich... der Zeit gewohnt... zusammenkommen... dabei sein und ich... ich! Du kannst mich... Du es auch für dich... Ich will dich nicht... nicht mit Dir. Wie... ich! Laß Dir's an... dich. Ich sag' Dir... schick! Gott! Engel... noch eine Zeile:  
...Namen gefallen und... es aber doch schon...  
...lesen, starrte Wild... er — die Spannung... ten, ließ nach; eine... über Wangen und... Stelle, wo Engel... zur Unkenntl...  
...De heißer sein... r Gefühlen denoc... er nun, als wäre ein... endes Erz geschüttel... er mit gedrückter... s auch glauben; sie... . Dann ist auch... ich schon schauen... öfnete das Fenster... gab sie dem Sturm... ren trug.

definitive Zustimmung die bayerischen Mittelpartei steht  
aus.  
Berlin, 2. Aug. Wie das Wolffsche Telegraphenbüro, feststellt, heißt es in der Antwortnote Poincares, daß die „Ausgleichsmaßnahmen“, die Frankreich notwendig erachtet, vom 5. August ab in Kraft treten.  
Poincare hat also gegenüber seinem ursprünglichen Standpunkt nicht nachgegeben, sondern seine Politik darauf festgehalten, vor dem Zusammentritt der Londoner Konferenz bestimmte Tatsachen zu schaffen.  
Berlin, 2. Aug. Wie die „N. Z. am Mittag“ erfährt, hat die Reichsregierung bevor sie zur letzten Antwort Poincares auf die deutsche Note Stellung nehmen kann, zunächst die wichtigsten Rejorts, insbesondere das Finanzministerium, zur Stellung der durch Forderungen Frankreichs geschaffenen neuen Maßnahmen aufgefordert.  
Berlin, 2. Aug. Gegenwärtig schweben zwischen der Reichsregierung und dem Vertreten der Arbeiter in dem Ziegelwerk Tarifverhandlungen. Maschinenführer, deren 50 prozentige Lohnerhöhungsforderung abgelehnt worden war, legten die Arbeit nieder. Infolge der Ablehnung der Kesselanlagen sah sich die Direktion genötigt, die ganze Werk zu schließen, wodurch etwa 8000 Arbeiter arbeitslos wurden.  
Berlin, 2. Aug. In der Wohnung der Schauspielerin Käthe Amsharov wurden während der Abwesenheit der Künstlerin Wertgegenstände und antike Stücke im Werte von etwa 100000 Mark entwendet. — In Jena ist das Reichsministerium deutsch-republikanischer Studenten konstituiert worden.  
Kottbus, 2. Aug. In der letzten Nacht ist das vierstöckige Fabrikgebäude der Firma Kottka niedergebrannt. Das Fabrikhaus und die Villa des Fabrikanten konnten gerettet werden.  
Budapest, 2. Aug. Wie das Ungarische Tel. Korr. berichtet, hat ein Vertreter des reichsdeutschen Verbandes nationaler Soldaten gestern den Referatsleiter des Ojados Verbandes auf schwarz-weiß-rotem Bande mit Ehrenkreuz überreicht. Die gleiche Auszeichnung erhielten ferner die Brüder von Ojados.  
Rom, 2. Aug. Das neue Kabinett Facta, das man sich allgemein als ein Kabinetts bezeichnet, wird sich am 8. oder 10. August der Kammer vorstellen.  
Paris, 2. Aug. Nach dem „Intransigeant“ soll Poincare bei den in seiner Note über die Frage der Ausgleichsmaßnahmen angebotenen Zwangsmaßnahmen an die Vorschläge des Besitzes einiger deutscher Großindustrieller im westlichen Rheinland oder auch an die Vorschläge des Reichsdeutschen Staatsangehöriger gedacht haben, die gewöhnlich in Elsas-Lothringen wohnen. Hierzu könnten politische Befreiungsmaßnahmen im Aufgebote kommen.  
London, 2. Aug. Der Sekretär Desaleras, Herr von... ist der bei seiner Befangennahme erklärten Verwundung...  
Württembergischer Landtag.  
Stuttgart, 2. Aug. Der Landtag brachte heute unter dem Titel von kommunistischer Seite, die ihre gesamten...  
40. Landbesturnfest in Ehlingen.  
29. 30. und 31. Juli.  
Über der alten Reichsstadt Ehlingen, der Stadt des ersten römischen Kaisers, Georgil, welche im Jahre 1812 als Blaubau für ihre erste Oberstadt im Jahre 1812 erkorren hatte, ludte der aarblauwe Damm... in zeigen, wie gut er es mit den Turnern meinte. Reich... trühten die Stadt und ihre Bewohner die Tausende... Turner, welche in diesen Tagen zusammenkamen... zu selbstwählter Arbeit, um im edlen Wettkampf ihre Kräfte... wachen in den verschiedensten Wettarten. Es war kein... was man so im allgemeinen spricht, sondern anbauende... der im Dienste des deutschen Volkes. Schon am Samstag... Sonntag begann die turnerische Arbeit. Die Alten traten... den Plan, um sich, wie einst in jungen Jahren, mit ein... zu messen im Ringkampf, Faustkampf, im Vier- und Drei... mit. Alle Knaben bis in die fünfziger Jahre hinein zeigten... um an Jahren wohl alt werden könne, daß der Geist... zu uns Weib und das durch gerozete Weibsbildungen bis... in ihrer hinein der „Aachener“ wegwollert“ werde. Gleich... können Auswärtige in den vollstündlichen Ueb... gen der Turner und Turnerinnen und in verschiedenen...  
Am 6. Uhr rüdten die Göttinger mit der Bundesfahne vom... 40. Landbesturnfest 1912 an. In feierlichem Akt erfolgte deren... in dreier Reihen auf dem althergebrachten... mit seiner herrlichen Völkerverehrung im Hinter... Einleitend erklang von den vereinigten Ehlinger... geseinsamen das schöne Lied: „Deutschland, die mein Vater...“. Oberbürgermeister Dr. Dornmann von Göttingen... und die Fahne dem Kreisoberturnwart Vadenmaier, indem er... tete, daß die vorliegende Feststadt Göttingen die Fahne treu... haben habe während der langen Kriegsjahre. Der Kreisober... übernahm die Fahne mit Worten des Dankes an die... liche Feststadt, zugleich gedachte er der vielen gefallenen... deren Andenken durch Entschließen der Säulen gelehrt... . Oberbürgermeister Dr. Wälberger übernahm die... mit dem Gelübde, sie in treuer Obhut zu bewahren, und... dem Banne des Ausdrucks gehend, daß bald wieder eine... Zeit für unser armes Vaterland andbrechen möge. Mit... Deutschlandlied schloß die Feier.  
Im Ehlinger Saal fand der Begrüßungsabend statt. In... ausgesetzte Rede hielt Oberbürgermeister Dr. Müll... ter. Er begrüßte in derselben zunächst den 1. Vorsitz... der deutschen Turnerschaft, Dr. Berger-Schlesien, so... den Ehrenkreisvorsitzenden Hoffmeister-Ludwigsburg;... den betonte er, daß unser Volk keinen Grund habe, zu ver... solange es noch deutsche Turner gebe, die treu und ebe... an Wiedererlangen unseres Vaterlandes. Was... ist uns, ist Ehre und jeder, der dagegen arbeitet, ist... ein unseres Volkes. Professor Vadenmaier hob... ne, daß durch das Turnen nicht nur der Körper ausge... wird, sondern auch der Geist des Turners ist eine Schule... des Willens, der freiwilligen Unterordnung unter ein großes... des Gehorsams und der Willkürfüllung. Begrüß... worte brachten Vertreter der benachbarten bayerischen und... Kreise: Prof. Dr. Vogt-München und Kreisoberturnwart... der Turnerschaft und Professor Müll aus Badweis (ger... Schramberg) die der deutschen Turner des Kantons... insbesondere der Schwabenländer, wo das Deutschtum zur... so schwer bedrängt wird. Die Ehlinger Turnerinnen... Turner zeigten an diesem Abend durch prächtige Sonder...

größtenteils schon durch ihre Presse bekannt gewordenen An... griffe auf die Polizei und das System Bloß sowie auf den... ehemaligen Bundespolizeidirektor Dahn wieder zusammenzufas... mit Mühe und Not die 1. und 2. Fassung des 15. Nachtrags... geheißes zuwege, das für 1921 noch 5,7 Millionen Mark für die... staatliche Ordnungspolizei fordert. Dieser im Streit war der... kommunistische Abgeordnete Seitzer, gegen den der Reichstags... sozialist Bloß zweimal kurz das Wort ergriff. Auch Reiper... (Soz.), Schüler (U.S.P.), Kähler (D.D.P.) und Dingler (D.P.)... griffen in die Debatte ein, die aus Seitzers Mund allerhand... schone Redebildern und die entsprechenden Ordnungsregeln... tens des Präsidenten zeitigte. Schließlich wurde nach dem... Bericht des Zentrumsgesandten Köhler der Antrag des... Finanzkommissiones auf Annahme des Gesetzes auch in 2. F... sassung angenommen. Ueber weitere Anträge soll erst in dritter... Lesung abgefaßt werden. Eingegangen ist ein Antrag... Pfleger (Soz.), Andre (Str.), Schief (D.D.P.) und Kint... (U.S.P.), der Landtag wolle beschließen: Der würt. Landtag... stellt sich entschieden auf den Boden der vom Reich zum Schut... der deutschen Republik erlassenen Gesetze. Er erwartet, daß... das würt. Staatsministerium alle Maßnahmen trifft die zur... Durchführung dieses Schutzes in Württemberg erforderlich... sind, und daß die Reichsregierung bei der Durchführung... des Schutzes der Republik im ganzen Reich nachdrücklich un... terstützt. — Donnerstag 8 Uhr: Landessteuerreformkongress.  
Folgen der Gewaltpolitik Poincares.  
Der Dollarkurs betrug am Mittwoch 17.75.  
Berlin, 2. Aug. Zur Antwort Poincares wies die Abend... blätter auf ihre Wirkung an der heutigen Berliner Börse hin, an... der der Markkurs bewies, daß weniger denn je an die... Möglichkeit zu denken ist die französischen Forderungen zu er... füllen. Die „Vossische Zeitung“ betont die Anfechtbarkeit der... französischen Vorlesungen Poincares, dessen Selbstzucht und daß... beweise, daß es ihm nicht um die Sache, sondern um einen... Vorwand zu tun sei.  
Der „Vorwärts“ bezeichnet das Auftreten Frankreichs als... maß- und sinnlos und erklärt, ein Vorgehen Frankreichs mit... Zwangsmaßnahmen auf eigene Faust würde einen Vertrags... bruch bedeuten, den es nicht nur Deutschland, sondern auch... seinen eigenen Verbündeten gegenüber begehen würde. Die... „Germania“ sagt, wenn Poincare mit seinen Gewaltmaßnahmen... nicht die politische Lage stets beunruhigt hätte, so würde... die Gesundheit der Kriegswunden sicherlich mehr Fortschritte... gemacht haben zu Deutschlands Nutzen, vor allem aber auch... im Interesse der alliierten Länder selbst, wo Tausende von... Dänen wegen Arbeitsmangels ruhen.  
London, 3. Aug. „Evening Standard“ schreibt: Der neue... alarmierende Sturm der deutschen Mark in London auf 3450... Mark für ein Pfund Sterling ist eine Folge der französischen... Androhung von Zwangsmaßnahmen. Später erreichte die... Mark einen weiteren Tiefstand von 360.  
Berlin, 2. Aug. Der „Tag“ will erfahren haben, daß die... Reichsregierung in Anbetracht des katastrophalen Marksturzes... sich veranlaßt gesehen hat, den Devisenkurs für die Reparations... leistungen anzusetzen. Für die Reparationsleistungen soll... im Augenblick nur eine geringe Devisenmenge zur Verfügung... haben.  
Schweizerischer Nationalfeiertag.  
Die Schweiz beging am Donnerstag ihren Nationalfeiertag... zur Erinnerung an die Grundsteinlegung der Eidgenossenschaft... vor 361 Jahren durch jene Männer auf dem Rütli. Es... fanden in allen Städten und Orten patriotische Kundgebungen... und Umzüge statt, die überall ohne Notwendigkeit verliefen. In... Zürich war eine von der kommunistischen Partei anderwärts... Versammlung im Freien verboten worden. In Basel verlief... eine kommunistische Demonstration recht lang- und langsam.  
Schwere Munitionskatastrophe in Rumänien.  
In Fociani ist infolge außerordentlicher Hitze in der... Kaserne des dritten Generegiments durch Selbstentzündung... vorführungen ihr hohes turnerisches Können. Während im... Saal jedes Mädchen befeht war, betrugte sich draußen, in den... Straßen eine Menschenmenge hin und her, wie sie die Stadt... wohl selten gesehen hat. Von der Höhe der Turm erstobten... feucht die Flammen und Fenster in elektrischer Beleuchtung.  
Strahlend brach der Sonntag an. Schon von früh 5 Uhr... ab zogen Turnerinnen und Turner, Kampfrichter und Riegen... führer zu dem eine halbe Stunde entfernten Wettkampfsplatz... ronnlich zwischen Wald und Redar gelegen. 179 Verei... nigen der Turner mit 2000 und 61 Riegen der Turnerinnen... mit 1048 Teilnehmerinnen führten hier die vorgeschriebenen... Pflicht- und selbstgewählten Geräteübungen vor. Beide Ge... setsleiter wirkten darin, ihr Bestes zu geben. War das ein... Leben und abwechslungsreiches Bild! Das Auge warf nicht... Weiden zuerst schauen vor der Fülle des Gelebten. Prächtige... Leistungen wurden vollbracht, kein Verein wollte leer... gehen beim Kreisturnen, wo sich die besten Kräfte des Landes... messen; jeder wollte sich den höchsten Ehrenlohn erringen.  
Mit einer Teilnehmerzahl, die je nach Stärke des Vereins... zwischen 8 und 170 Teilnehmern schwankte, traten die Vereine... an, immer wieder durch abwechslungsreiche Bilder das Auge... fesselt. Das Frauenturnen bot sowohl nach Zahl wie Qua... lität einen reichen Fortschritt zu verzeichnen. Um 1 Uhr war... die turnerische Arbeit beendet. Nach kurzer Mittagspause... traten die tätigen Turnerinnen und Turner um 2 Uhr zum... Festzug an. Nach Tausenden zählte die Zuschauermenge, welche... die Straßen umstürzte und freudig die Turner begrüßte. Der... Einmarsch in den Festplatz dauerte über eine Stunde. In 20... Straßenzügen zu je 4 Mann, insgesamt 400, marschierten die... Turner zu den allgemeinen Freiübungen auf 100 Meter... breiter Front sämtliche Vereinsfahnen ein Bild, so farben... prächtig und wichtig, daß es jedem Zuschauer unversehrt... bleiben wird. Die allgemeinen Freiübungen unter dem Kom... mando von Kreisoberturnwart Häcker-Struttart, wurden... mit Musikbegleitung ausgeführt und machten durch ihre prä... zise Durchführung und Reichhaltigkeit einen vorzüglichen Ein... druck bei der Zuschauer zu bewunderndem Beifall hinrüh.  
Nach diesen Aufstellungen übertrug Oberturnwart... rat C. H. die Größe des am Erdboden verbundenen Staats...präsidenten Dr. Dierber. Er erinnerte die Turner daran, daß... gerade sie dazu berufen seien, dafür zu sorgen, daß uns in... der deutschen Jugend ein kräftiges Geschlecht heranwächst.  
Schon vor dem Krieg leistete die deutsche Turnerschaft eine... wertvolle Arbeit an unserem Volk und die Turner haben im... Turnersport daß darum noch mehr wie früher die bedeutsame... Aufgabe durch den Beifall der Bedrückten unsere Jugend zu... freien Vätern heranwachsen. Das Turnen soll und muß das... gemeinsame Band sein, um unser deutsches Volk zusammen... zuführen, zur Einheit und frei! Kreisoberturnwart Professor... Vadenmaier sprach dem Vertreter des Staatspräsidenten... die verständnisvollen Worte vaterländischer Rührung, die... ebenso den staatlichen und städtischen Behörden seinen Dank... er dankte auch den Tausenden von Turnern und Turn... erinnen für das, was sie geleistet haben. Er wies wieder... holt auf den großen Wert des Turnens für Körper und Geist... hin. Es ergibt den Deutschen zur Selbsttätigkeit und Pflicht... erfüllt und wird zur körperlichen und sittlichen Gesundheit... unseres Volkes beitragen. Stelle sich daher jeder und jede... in den Dienst des Vaterlandes. Sein Gut Deil geht unsern guten... deutschen Turnern und einer froheren Zukunft unseres... Vaterlandes.  
Dann folgte der Aufmarsch der Turnerinnen zu den Res... leübungen in einer Teilnehmerinnenzahl von rund 1000.

London, 3. Aug. Eine Explosions-Meldung aus Washing... ton besagt, die Dände des Präsidenten Harding seien gebun... den, da eine Annulierung der alliierten Schulden an die Verei... nigten Staaten eines neuen Gesetzes bedürftig würde. Eine... solche Tat würde auf politischen Selbstmord hinauslaufen. —  
Senator Mc. Cumber, der Vorsitzende des Finanzkommissiones, sagte: Großbritanniens ist im Gegensatz zu seinen Schuldnern... vollständig zahlungsfähig. Wir werden niemals die Schulden... annullieren. Eine solche Maßnahme würde nie vom Senat... angenommen und niemals vom amerikanischen Volk gebilligt... werden. — Senator Watson, ein Mitglied des Finanzkommissio... nes, erklärte, kein Vorschlag, unsere Ansprüche gegenüber Eng... land zu annullieren, würde vom Finanzkommission des Senats... in den nächsten hundert Jahren angenommen werden. Das... amerikanische Volk würde in seiner überwältigenden Mehrheit... gegen einen solchen Vorschlag sein.  
London, 2. Aug. Wie aus Washington gemeldet wird, sagte... der Führer der Demokraten, Senator Hiram Wood, bezüglich... der Balfour-Note, es würde lange dauern, bevor der Kongress... sich entscheiden würde, Englands Schulden an die Verei... nigten Staaten zu freiden. Wenn eine solche Maßnahme je... mals angenommen werden sollte, würde dies nur der Fall sein, wenn... die Vereinigten Staaten an der Uebergangung kämen, daß die... Lage nur durch eine beratende Aktion gerettet werden könnte. Staatssekretär Hughes lehnte es ab, sich über die... Balfour-Note zu äußern, bevor der amtliche Text vorliegt.  
Die größte Kundwahl in...  
Kinderwagen, Klapp-Sportwagen... in einfach bis hochfein.  
Kindermöbel, Hochstühle, Koffer und Lederwaren... in gebogener Ausführung laufen Sie billig bei...  
Wilh. Bross, Pforzheim, Ecke Zerronnenstrasse und Baumstrasse  
Ehrenbürgerbriefe u. Urkunden für alle Zwecke, Ehren-Diplome für militärische Vereine, Gesang-Vereine, Feuerwehren, Radfahrer-, Schützen-, Turn- u. Sportsvereine, Landwirtschaftliche Vereine, Garten- u. Obstbauvereine, Geflügel-, Rauschen- und Bienenzuchtvereine usw.  
Liefert in künstlerischer Ausführung mit Textendruck C. Meeh'sche Buchdruckerei, Joh. D. Strom. Reiche Musterauswahl sofort zur Verfügung.  
Ständiges Inferieren führt zum Erfolg.

Unter dem Kommando von Kreis-Frauenturnwart Käthe... Schwemmering gewandt und mit Ausmut ausgeführt, brachten... sie reichen Beifall. Daran schlossen sich noch mehrere Sonder... vorführungen und zwar Uebungen an 5 Eiferingen der... Turngemeinde Heilbrunn und Sportgymnastik, ausgeführt... von den Mannschaften des Kommandos Ehlingen und des... Turn- und Sportclubs der Volkshochschule der würt. Schulp... polizei. Beide Uebungsarten erzielten durch das Originelle... ihrer Darstellung, wie durch ihre Kraftbetontheit außerordentlichen... Beifall. Dann kamen noch die Entscheidungskämpfe über die... Meisterschaften in den Kunst- und Sprungübungen sowie im... Handball zum Austrag.  
Der Sonntag war für die Austragung der Einzelwettkämpfe... bestimmt. An denselben beteiligten sich annähernd 4000 Turner... er. Um den Neigungen und Anlagen des Einzelnen ent... gegenzukommen, hatte jeder Teilnehmer Gelegenheit, sich im... Profikampf (neben 9 Geräteübungen, 3 volkstümliche) oder... Kunst- und Sechskampf (nur Geräte) zu messen. Außerdem... war für weniger geübte Sportturner ein volkstümlicher Jehn... und Ringkampf eingeführt, an welchen kämpften sich annähernd... 1000 Turner beteiligten. Nebenliche Wettkämpfe, wie die ge... nannten waren auch für Jugendturner eingerichtet. Daneben... fanden die Einzelleistungen im Schwimmen und Fechten vol... lends zum Austrag. Für den Nachmann waren alle diese... Kämpfe die interessantesten. Das da des Reinen, des Einzi... artigen überall zu sehen war, ist schwer mit der Feder festzu... stellen. Allüberall Fortschritte an jedem Geräte!  
Inzwischen hatte der Berechnungsausschuss, der eine Ries... senarbeit zu bewältigen hatte, in ansehnlicher, selbstloser... Weite seines Amtes gewaltet, so daß mit wenig Verdrüßung... um 4 1/2 Uhr die Preisverteilung vorgenommen werden konnte.  
Eine tausendköpfige Menge umstand die Festtribüne, um die... Namen der Sieger zu vernehmen. Vor der Verteilung der... Auszeichnungen, die in Vorder- und Eichenbäumen und... Ehrenurkunden bestanden, hielt Kreisoberturnwart Professor... Vadenmaier mit weitgeschallender Stimme noch eine... erste Ansprache an die reisbereiten Turner. Er ermahnte... sie, nicht müde zu werden und weiterzuarbeiten, ein jeder an... sich selbst und an der uns amertrollen Jugend zum Segen... unseres Volkes, zum Segen unseres Vaterlandes. Zur Be... lebung kamen bei allen Anstalten nur die ersten 10 Sieger, die... übrigen erhielten ihre Auszeichnungen vereinsweise. Die... amtliche Siegerliste umfaßt im Druck 8 Groß-Oktavseiten. Zur... Anführung an das Turnen wurden am Dienstag eine Reihe... von Turnbänken in die Umgebung von Ehlingen und auf die... schönsten Punkte der Schwäbischen Alb ausgeführt.  
Das 40. Kreisturnfest in Ehlingen bedeutet einen Mark... stein in der Geschichte der Schwäbischen Turnerschaft, es... war eine mächtige Kundgebung deutscher Kraft, stillen... Willens und edler Kameradschaft. Wenn von dem viel... misbrauchten Wort Wiedererleben gesprochen werden darf, so... hat die schwäbische Turnerschaft ersten Anspruch darauf. Sie... hat in rastloser, über Tausende den Stand vor dem Krieg... erreicht, ihn bezüglich des Frauenturnens sogar überschritten.  
Mögen unsere Gegner weihen und spotten, das Turnen ist ein... Teil unseres Volkstums und wird hoffentlich immer noch mehr... Eingang bei unserem Volke finden. Der Same, den unser... Turnvater nahm vor mehr als 100 Jahren in gleichfalls trüber... Zeit anstreut, er hat sich kräftig entfaltet und hat sich zu... der kräftigen deutschen Turnerschaft ausgewachsen, die unser... ganzes Vaterland überspült. Möge das Ehlinger Fest von... guter Vorbildung sein für das nächste Jahr in München... stattfindende deutsche Turnfest!

# Kartoffelpreise.

Die Württ. Landespreiskstelle hat auf Grund der von ihr angefertigten Erhebungen für die heutige Frühkartoffelernte Richtlinien für die Preisbemessung und Verteilung herausgegeben. Hiernach erachtet sie für Frühkartoffeln zunächst einen Erzeugerpreis in der Höhe von 300 bis 350 Mk für 1 Ztr. jezt Verladestation des Erzeugers und im Kleinverkauf einen Preis von 5 bis 6 Mark für 1 Pfund für angemessen. Die Preisspanne soll ermöglichen, der Verschiedenheit in der Qualität Rechnung zu tragen.

In Fällen, in denen, ohne daß ganz besondere Umstände es rechtfertigen würden, höhere Preise angeboten, gefordert oder angenommen werden, wird wegen Verdachts der Preisstreiberie eingeschritten werden.

Neuenbürg, den 3. August 1922. **Oberamt:**  
Amtmann Baretz, K.-R.

## Dampfwalzbetrieb.

Zwei Dampfstraßenwalzen werden vom 5. August die Straße von Enztlöcherle nach Höfen, am 7. August die Straße von Höfen über Döbel, Herrenalß nach Loffenau befahren und daran anschließend die Staatsstraße Ettlingen-Herrenalß-Bernsbach von km 8 bis zur Landesgrenze bis etwa 31. August bewalzen.

Vom 14. August ab ist die genannte Straße von km 8,770 bis zum Eiter Loffenau für den gesamten Fuhrwerks- und Autoverkehr von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr

### gesperrt.

Der Weg ist über die Sperrzeit von km 8,770 ab über die alte Staatsstraße zu nehmen.

Wenn die von den Walzen zu bearbeitende, nicht gesperrte Straßenstrecke abgegrenzt ist, haben Reiter und Fuhrwerke vor den aufgestellten Schranken so lange anzuhalten, bis die Straße freigegeben wird.

Calw, den 3. August 1922.

Straßen- und Wasserbauamt Calw:  
J. B. Geiger.

Neuenbürg.

## Geschäftsempfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß sich meine Damenschneiderei nun im

**Hause von Herrn Kirn**

(früherer Blumenladen von Frau Frank) befindet.

Neben einer schönen Auswahl in **Seidenstoffen, Seiden- und Samtbändern** führe ich nun

**Kurzwaren, Spitzen- und Besatzartikel** in großer Auswahl. (Günstige Gelegenheit für Schneidestimmen.)

Stets hübsche Auswahl

**selbstgefertigter Kleider und Blusen** zu billigen Preisen.

Besonders aufmerksam mache ich die werten Damen auf meine Niederlage der bekannten

**Beyer-Schmitz u. Abblättmuster** nach der Deutschen Modezeitung. Modeführer und Handarbeitsbücher stets vorrätig.

Um reichen Zuspruch bittet

**Mina Dittus, Schneiderin.**

Großes Lager in

**Boxkalf- u. Chevreauxartikeln**

**Kindleder- und Kinder-Artikeln,**

**Sommer- und Winter-Hauschuhen.**

**W. Grossmann, Schuhhandlung, Höfen.**

Beachte, was z. Zt. geht in der Schuhindustrie vor, Wer jetzt nicht kauft, der ist ein Tor, Die hohen Preise, sie kommen nicht allein, Gar bald wird Knappheit ihr Begleiter sein.

Neuenbürg.

Mehrere tüchtige

## Goldschmiede

sofort gesucht.

**Scholl A.-G.,**  
alte Kunstmühle.

Gräfenhausen, den 2. August 1922.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser treubestorgter Vater, Groß- und Schwiegervater

**Jakob Uhr, Landwirt,**

im Alter von 80 1/2 Jahren nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Freitag nachm. 1/3 Uhr.

Langenbrand, den 2. August 1922.

## Dankiagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem so großen Verluste meines nun in Gott ruhenden Vaters, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Schwagers

**Gottlob Kober, Landwirt,**

sprechen wir dem Herrn Hauptlehrer und seinen Schülern für den erhebenden Gesang, besonders dem Militärverein für die zahlreiche Leichenbegleitung, sowie allen denjenigen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin: **Friederike Kober, geb. Fischer,**  
mit Familie.

## Verlobungs-Anzeigen

in Karten und Briefform

liefert rasch und preiswert

**C. MEEH'sche Buchdruckerei,**  
Inh. D. Strom

Oberamtsstadt Neuenbürg.

## Wohnungsaussch

Neuenbürg-Birkenfeld möglich. Interessenten wollen sich melden beim

Stadtschultheißenamt.

Neuenbürg.

## Verloren

am 31. Juli eine **Briefmappe mit Inhalt, Militärpaß** etc. auf der Straße von Conweiler nach Herrenalß. Ich bitte um Rückgabe gegen Belohnung.

**Marquardt,**  
Bauamtsvermeister.

Neuenbürg.

## Hilfsarbeiter

3. Einleeren für meine Viehzerei gesucht.

**Fr. Waldbauer.**

Schwann.

## Ziege

mit Ziegenlamm und einige fast neue

## Zienenkästen

mit Zubehör.

**Karl Schäfer, Handlung.**

Suche zum baldigen Eintritt für den Haushalt eines älteren Mannes ein älteres

## Mädchen

oder alleinstehende Frau.

Näheres

Frau Stäger, Voltingen a. d. F. b. Stuttgart, Kelterstr.

## Wiegefarten

mit und ohne Ueberblatt liefert preiswert

**C. Meeh'sche Buchdruckerei,**  
Inh. D. Strom.

Gräfenhausen, den 2. August 1922.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser treubestorgter Vater, Groß- und Schwiegervater

**Jakob Uhr, Landwirt,**

im Alter von 80 1/2 Jahren nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin: **Friederike Kober, geb. Fischer,**  
mit Familie.

## Verlobungs-Anzeigen

in Karten und Briefform

liefert rasch und preiswert

**C. MEEH'sche Buchdruckerei,**  
Inh. D. Strom

Oberamtsstadt Neuenbürg.

## Wohnungsaussch

Neuenbürg-Birkenfeld möglich. Interessenten wollen sich melden beim

Stadtschultheißenamt.

Neuenbürg.

## Verloren

am 31. Juli eine **Briefmappe mit Inhalt, Militärpaß** etc. auf der Straße von Conweiler nach Herrenalß. Ich bitte um Rückgabe gegen Belohnung.

**Marquardt,**  
Bauamtsvermeister.

Neuenbürg.

## Hilfsarbeiter

3. Einleeren für meine Viehzerei gesucht.

**Fr. Waldbauer.**

Schwann.

## Ziege

mit Ziegenlamm und einige fast neue

## Zienenkästen

mit Zubehör.

**Karl Schäfer, Handlung.**

Suche zum baldigen Eintritt für den Haushalt eines älteren Mannes ein älteres

## Mädchen

oder alleinstehende Frau.

Näheres

Frau Stäger, Voltingen a. d. F. b. Stuttgart, Kelterstr.

## Wiegefarten

mit und ohne Ueberblatt liefert preiswert

**C. Meeh'sche Buchdruckerei,**  
Inh. D. Strom.

Schömburg.

Am Sonntag, den 6. August

findet die

## Weihe des Kriegerdenkmals

statt.

Hierzu ladet höf. ein

der Gemeinderat.

Schwann, den 2. August 1922.

## Dankiagung.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer 16. Tochter und Schwester

**Pauline**

lagen innigen Dank

**Familie Ernst Frommer.**

**Arbeiter-Radfahrer-**  
**bund „Solidarität“**  
Ortsgruppe Feldrennagh.



Sonntag, den 6. August 1922

## großes Radfahrerfest.

Fest-Programm.

Samstag, den 5. August, abends 9 Uhr,  
Empfang der auswärtigen Rennfahrer.

Sonntag, den 6. August,

morgens 1/2 7 Uhr: 10 Kilometer-Rennen, anschließend 6 Kilometer-Rennen und Staffettenrennen.  
12 Uhr: Mittagessen.

1 Uhr: Aufstellung zum Festzug, Korsofahren mit Wertung. Auf dem Festplatz: Ausführung eines Damenreigen, Kunst- und Reigenfahren und sonstige Belustigung.

6 Uhr: Preisverteilung.  
Alle Sportgenossen und Gönner dieser Sache werden höf. eingeladen.

Abends Festball im „Adler“.

Der Festauskunft.

**Kouverts in Amts- u. Geschäftsformat,**  
**Kleb-Adressen,**

**Postkarten, Paketkarten.**

**Anhänger-Etiketten**

liefert rasch und preiswert

**C. MEEH'sche Buchdruckerei,**  
Inh. D. Strom.

Künftige Kurse

mitgeteilt von der Bankfirma Baer & Glend, Karlsruhe i. B.

3 Proz. Kriegsanleihe . . . 77 1/2

4 - - - - - 71 1/2

4 1/2 - - - - - 87

4 - - - - - 50

Devisen Schweiz 1 Franc = Mk. 148,90

do. Holland 1 Gulden = Mk. 300,-

**Stempel-Riffen**

und

**Stempel-Farbe**

stets vorrätig in der

**C. Meeh'schen Buchdrlg.**  
Inh.: D. Strom.

Ein

**Aufzugführer**

und ein

**Hausdiener**

in Jahresstellen gesucht.  
**Schwarzwaldheim Schmiedl**

Bezugspreis:  
Herausgegeben in Neuenbürg  
Nr. 180.  
Karlshöhe, 1. August  
hambes der Deutschm  
arbeit von Erz. Dürin  
Berichtsstellung der  
Gründe, die ihn dazu  
und betont hatte, daß  
nationalen Volkspartei  
fassung wurde eigentl  
Vertragsgestaltung ein  
Berlin, 2. August  
am Staatsgerichtshof  
ligen Abendausgabe ein  
ab, wonach die für den  
zum Schutze der Klein  
finden werde. Das Be  
zung sei dadurch verur  
wahrheitsweise in der  
hofes nach einer Kende  
nung einbezieht jeder B  
kommenritt des Staats  
durch, daß noch nicht a  
liegen, an die sich die  
eines Nichternehmens an  
München, 3. August  
heuerischen Landtag p  
Abgeordneten Landtag  
schonungsgewalt durch  
mofraten und die Soj

Nr. 180.  
Karlshöhe, 1. August  
hambes der Deutschm  
arbeit von Erz. Dürin  
Berichtsstellung der  
Gründe, die ihn dazu  
und betont hatte, daß  
nationalen Volkspartei  
fassung wurde eigentl  
Vertragsgestaltung ein  
Berlin, 2. August  
am Staatsgerichtshof  
ligen Abendausgabe ein  
ab, wonach die für den  
zum Schutze der Klein  
finden werde. Das Be  
zung sei dadurch verur  
wahrheitsweise in der  
hofes nach einer Kende  
nung einbezieht jeder B  
kommenritt des Staats  
durch, daß noch nicht a  
liegen, an die sich die  
eines Nichternehmens an  
München, 3. August  
heuerischen Landtag p  
Abgeordneten Landtag  
schonungsgewalt durch  
mofraten und die Soj

Stuttgart, 3. August  
einiger aufgeregten B  
im nichtamtlichen Ber  
sichle New Yorker Rotis  
Markt. Gelsen laute  
der Drohnote Weimar  
Wiederanbau geschwa  
siden Regierung ide  
role beurteilt zu werde  
von ausländischen Sp  
Köhen gekommen; Am  
luden die Reichsmark  
hende Strom der sich i  
über alle Devisenmär  
vollends. Trotzdem h  
len. Das geht schon a  
liner Devisenmarkt be  
amtlichen Devisennotie  
stets unter Parität, d  
bleiben und erst unter  
Juwags sich den dort  
Leute, die den Dollar  
das Ende.

München, 2. Aug.  
präsidenten auf den 2  
abend durch besondere  
gen voramittag durch  
recht werden. Graf  
nach schriftlicher Stell  
der antworten. Der  
Bemerkungen der die  
und hat ihre volle Ju  
wie wir vernehmen, in  
inhaltslich den bayeris  
Der Jurisdiktion  
Garantierung der  
macht. Ferner wird  
Dobestrebte der Vän  
gefordert. Eine ver  
Reichspräsidenten und  
der lebenden Differ  
Ver

Am 27. August d.  
deutsche republikanisch  
publikaner vom Abbe  
treffen. Als Redner i  
Bäumer, Professor S  
nes Richter.  
Ein großes franzö  
Kaiserläutern, 2.  
nationaler wird in  
richtig werden. Die  
Kaiserläutern beinern  
einem natürlichen Geb  
einer Kaiserne für ein  
leise, das mit der  
heit, bestehen. Die  
nahen beendet. Ins  
beinert. Seit etwa ei  
nationalen Kaiserne  
Wie man hört, werden  
beteiligen. Die Bau  
sanktionen befehlen  
die natürlich wieder  
Eine neue Erb  
Reichspräsidenten  
neuen 4 Wochen sind  
Kaiserläutern in Sto

